



# Stromhandel 2010

## Strombeschaffung, Preisentwicklungen, Risiko- und Portfoliomanagement (überarbeitete 4. Auflage)

Einladung zum Startworkshop  
am 06. März 2008 in Bremen.  
Anmeldung siehe Rückseite.

- Rahmenbedingungen im Stromhandel
- Einfluss des Erzeugungsmarktes (Kapazitäten, Wettbewerb, CO<sub>2</sub>-Preise, ...)
- Status quo: Nationaler und europäischer Stromhandel
- Elektronische Handelsformen
- Handelssysteme im Vergleich
- Status quo und Optionen im Portfoliomanagement

- Marktpotenziale und -entwicklungen
- Strompreisprognosen
- Strategieoptionen
- Auswirkungen auf Markt- und Wettbewerbsstrukturen
- Handlungsoptionen und Strategien im sich wandelnden Umfeld

Deutliche Preissteigerungen bestimmen in den letzten Jahren den Strommarkt an der Leipziger Stromhandelsbörse EEX. Trotz positiver Signale wie steigenden Handelsvolumen (vgl. Abb.), die auf eine zunehmende Akzeptanz des Stromhandels hindeuten, mehren sich insbesondere in letzter Zeit kritische Stimmen, die die Marktmacht großer Erzeugungsunternehmen im Stromhandel beklagen.

Wie wird sich vor diesem Hintergrund die weitere Entwicklung im Stromhandel gestalten? Anstehende Großinvestitionen in den Kraftwerkspark als mögliches Zeichen für ein hohes bzw. steigendes Preisniveau steht der zunehmende Wettbewerb im Erzeugungsmarkt (Zubau von Kapazitäten von Stadtwerken und ausländischen Erzeugern) gegenüber.

Gleichzeitig sorgen das zunehmende Risikoverständnis der Marktteilnehmer, die verstärkte Nutzung von Energiehandelssystemen mit erweiterten Funktionalitäten sowie optimierte Risikomanagementsysteme für neue Dynamik im Markt.

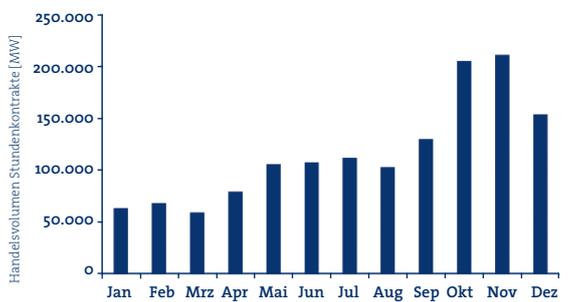
Welche Trends im Handel sich etablieren und wie Energieversorgungsunternehmen und industrielle Großabnehmer die Zukunft sehen, analysiert die Studie Stromhandel 2010 u.a. mit Hilfe einer umfangreichen Befragung von ca. 100 Marktexperten.

Die Studie betrachtet hierbei das gesamte Spektrum des Stromhandels vom Einfluss des Erzeugungsmarktes über die Beschaffung bis hin zu Risikomanagementsystemen.

Die Beantwortung folgender Fragen stehen dabei im Fokus:

- Wie haben sich die Rahmenbedingungen für den Stromhandel verändert und was bedeutet das für die nähere Zukunft?
- Welche Strompreise und Handelsvolumina sind zukünftig auf dem Großhandelsmarkt zu erwarten?
- Welchen Einfluss hat die Entwicklung der CO<sub>2</sub>-Preise in der anstehenden zweiten und dritten Handelsperiode?
- Wie entwickeln sich die Stromgestehungskosten und deren Preisbestandteile?
- Wie entwickelt sich der Regenergiemarkt und welche Chancen bietet die Marktentwicklung?
- Welche neuen Handelsprodukte gibt es und Chancen und Risiken eröffnen sich daraus?
- Welche Auswirkungen hat die weitere Strompreisentwicklung auf die Wirtschaftlichkeit von Kraftwerksneubauten?
- Welches sind die relevanten Risiken im Stromhandel?

Handelsvolumen EEX 2007 (Intraday-Spohandel, Stundenkontrakte)



Die geplante Studie gibt - auf der Basis eines Vergleichs mit drei Voraufgaben - Antworten auf diese und weitere Fragen. Sie liefert neben theoretischen Grundlagen und praktischen Hinweisen gezielt Marktdaten in nachvollziehbaren, mit Prämissen dargestellten Szenarien, zeigt Anforderungen vorhandener und neuer Marktteilnehmer auf und stellt Erfahrungen und Einschätzung der befragten Experten vor.

## Geplanter Inhalt der Studie

## Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie gibt Antworten auf wichtige Fragen, die im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Liberalisierung in der Stromwirtschaft zu stellen sind. Ausgehend von den aktuellen Rahmenbedingungen und den zu erwartenden Entwicklungen werden die mittelfristigen Auswirkungen der Liberalisierung und weiterer Einflussfaktoren wie z.B. Brennstoffpreise und Übertragungskapazitäten auf den Stromhandelsmarkt – Handelsvolumen, Strompreise, Marktteilnehmer – analysiert. Basierend auf diesen Einschätzungen wird aufgezeigt, wo ein EVU oder ein Einkäufer aus der Industrie den Hebel ansetzen kann, um aus den Auswirkungen Vorteile im Markt zu generieren und so zu den kommenden Gewinnern zu zählen.

Damit wird es möglich, gezielt eine eigene fundierte Strategie abzuleiten, die wichtigen Anwendungen und Prozesse zu benennen und umzusetzen und sich damit heute für die Zukunft fit zu machen

## Methodik

trend:research setzt zur Erstellung der Studie verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) fließen für die Potenzialstudie ca. 100 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- Stromerzeugern/Kraftwerksbetreibern
- Energieversorgungsunternehmen
- Händlern
- Brokern
- Portfoliomanagern
- Industrieunternehmen

## An wen sich die Studie richtet

Die Potenzialstudie hilft Kraftwerksbetreibern, Energieversorgern sowie Energiehändlern, Industrieunternehmen und Banken die Potenziale und Risiken des Stromhandels einzuschätzen, die eigenen Maßnahmen und Angebote zu entwickeln und die für das eigene Unternehmen passende Portfoliomanagementsstrategie umzusetzen. Der Nutzen ergibt sich für Vorstände, Geschäftsführung, Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie mit der Strombeschaffung bzw. den Stromhandel befassten Handelsabteilungen.

<b>1</b>	<b>Management Summary</b>	<b>6</b>	<b>Regelenergiemarkt</b>
<b>2</b>	<b>Allgemeine Grundlagen</b>	6.1	Einleitung
2.1	Einleitung	6.2	Regelenergieprodukte
2.2	Aufbau der Studie	6.3	Marktakteure und Wettbewerb
2.3	Methodik	6.4	Bisherige Marktentwicklung
2.4	Ziele und Nutzen der Studie	6.4.1	Mengen
2.5	Definitionen	6.4.1.1	Primärregelung
<b>3</b>	<b>Rahmenbedingungen</b>	6.4.1.2	Sekundärregelung
3.1	Gesetzliche Rahmenbedingungen	6.4.1.3	Minutenreserve
3.1.1	Europäische Elektrizitätsbinnenmarkttrichlinie	6.4.1.4	Stundenreserve
3.1.2	Europäische Verordnung über die Nutzungsbedingungen für den grenzüberschreitenden Stromhandel	6.4.2	Preise
3.1.3	Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente	6.4.2.1	Primärregelung
3.1.4	EnWG	6.4.2.2	Sekundärregelung
3.1.5	EEG	6.4.2.3	Minutenreserve
3.1.6	Gesetz zur Kontrolle im Unternehmensbereich	6.4.2.4	Stundenreserve
3.1.7	Kreditwesengesetz	6.5	Windkraftzubau Offshore
3.2	Regulierungsbehörde	6.5.1	Kapazitätsentwicklung bis 2020
3.2.1	Emissionshandel	6.5.2	Erzeugte Strommengen bis 2020
3.2.1.1	Kyoto-Protokoll als Grundlage des Emissionshandels	6.5.3	Einfluss auf den Regelenergiemarkt
3.2.1.2	TEHG	6.6	Wirkung des Regelenergiemarktes auf den Strommarkt
3.2.1.3	NAP II	6.6.1	Preise
3.2.1.4	ZuG 2012	6.6.2	Mengen
3.2.1.5	NAP III	6.6.3	Vermarktung von Regelenergie
3.2	Vertragliche Rahmenbedingungen und Branchenstandards	6.6.4	Strategien der Erzeugungsunternehmen
3.2.1	Verbandsvereinbarung Strom	6.7	Zusammenfassung und Fazit
3.2.2	IDW Prüfungsstandard	<b>7</b>	<b>Entwicklung der CO<sub>2</sub>-Preise und Wirkungen auf den Strommarkt</b>
3.2.3	Group of Thirty	7.1	Einleitung
3.3	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	7.2	Handelsentwicklung
3.3.1	Stromerzeugung/ Strombedarf	7.2.1	Mengen
3.3.2	Liberalisierungsgrad	7.2.2	Preise
3.3.3	Entwicklung des Handelsvolumens	7.2.3	Marktstruktur
<b>4</b>	<b>Entwicklung auf den Rohstoffmärkten</b>	7.3	Greenspreads
4.1	Einleitung	7.4	Wirkungen auf den Strommarkt
4.2	Steinkohle	7.4.1	NAP II
4.2.1	Ressourcen und Reserven	7.4.1.1	Mengen
4.2.2	Preisentwicklung	7.4.1.2	Preise
4.2.3	Marktstrukturen	7.4.1.3	Marktstruktur
4.3	Braunkohle	7.4.2	NAP III
4.3.1	Ressourcen und Reserven	7.4.2.1	Mengen
4.3.2	Preisentwicklung	7.4.2.2	Preise
4.3.3	Marktstrukturen	7.4.2.3	Marktstruktur
4.4	Erdgas	7.4.3	Wirkung auf die Entwicklung der Erzeugungskapazitäten
4.4.1	Ressourcen und Reserven	7.4.4	Wirkung auf die Stromgestehungskosten
4.4.2	Preisentwicklung	7.4.5	Zusammenfassung und Fazit
4.4.3	Marktstrukturen	<b>8</b>	<b>Bisherige Entwicklung im deutschen Stromhandel</b>
4.5	Mineralöl	8.1	Zusammenfassung
4.5.1	Ressourcen und Reserven	8.2	Marktteilnehmer
4.5.2	Preisentwicklung	8.2.1	Stromerzeuger
4.5.3	Marktstrukturen	8.2.2	Energieversorgungsunternehmen
4.6	Uran	8.2.3	Händler
4.6.1	Ressourcen und Reserven	8.2.4	Broker
4.6.2	Preisentwicklung	8.2.5	Portfoliomanager
4.6.3	Marktstrukturen	8.2.6	Industrielle Großabnehmer
4.7	Fazit zur Entwicklung auf den Rohstoffmärkten	8.2.7	Banken
<b>5</b>	<b>Stromgestehungskosten bei Kraftwerken/ Erzeugungsanlagen</b>	8.3	Handelsplätze und -produkte
5.1	Einleitung	8.3.1	Börse
5.2	Kostenbestandteile	8.3.1.1	Baseload
5.2.1.1	Investitionskosten	8.3.1.2	Off-Peak
5.2.1.2	Betriebskosten	8.3.1.3	Peakload
5.2.1.3	Instandhaltungs-/Revisionskosten	8.3.1.4	Future
5.2.1.4	Retrofitkosten	8.3.1.5	Option
5.2.1.5	Brennstoffkosten/Transportkosten	8.3.1.6	Entwicklung im Handelsvolumen
5.2.1.6	Entsorgungskosten	8.3.2	OTC Markt
5.2.1.7	Weitere	8.3.2.1	Vollversorgung
5.3	Stromgestehungskosten bei Großkraftwerken (>100 MW) nach Größenklassen	8.3.2.2	Fahrplanlieferung
5.3.1	Braunkohlekraftwerke	8.3.2.3	Forward
5.3.2	Erdgaskraftwerke/GuD-Anlagen	8.3.2.4	Swap
5.3.3	Kernkraftwerke	8.3.2.5	Cap
5.3.4	Steinkohlekraftwerke	8.3.2.6	Floor
5.4	Stromgestehungskosten bei sonstigen Erzeugungsanlagen (Regenerative Energie, Abfall, ...)	8.3.2.7	Collar
5.4.1	Biogasanlagen	8.3.3	Elektronische Handelsplätze
5.4.2	Biomasseanlagen	8.4	Strompreise
5.4.3	EBS-Kraftwerke	8.4.1	Preis Komponenten
5.4.4	Geothermiekraftwerke	8.4.2	Preisentwicklung
5.4.5	Ölbefeuerte Kraftwerke	8.4.3	Preisprognosen
5.4.6	Photovoltaik	8.5	Fahrplan- und Bilanzkreismanagement
5.4.7	Wasserkraftanlagen	8.5.1	Lastprognosen
5.4.8	Windkraft Onshore	8.5.2	Fahrplanerstellung und -versand
5.4.9	Windkraft Offshore	8.5.3	Bilanzkreismanagement und -kooperationen
5.5	Zusammenfassung und Fazit	8.5.4	Regelenergie
		8.6	Handelshemmnisse
		8.6.1	Netzzugang und Durchleitungsregelung
		8.6.2	Grenzkosten der Stromerzeugung
		8.6.3	Regelenergiekosten
		8.6.4	Marktliquidität
		8.6.5	Vertragswesen
		8.6.6	Kreditwürdigkeitsprüfung

## Risiko- und Portfoliomanagement (4. Auflage)

- 8.6.7 Prognosefehler  
8.6.8 Limitüberschreitung  
8.6.9 Zusammenfassung und Fazit
- 9 Internationale Entwicklung im Stromhandel**  
9.1 Die Entwicklung zum gesamteuropäischen Markt  
9.1.1 Infrastruktur des grenzüberschreitenden Stromhandels  
9.1.2 Verfahren des grenzüberschreitenden Stromhandels  
9.1.3 Produkte und Handelsformen  
9.1.4 Handelshemmnisse  
9.1.5 Regulierungsbehörden  
9.2 Darstellung der Entwicklung ausgesuchter Länder  
9.2.1 Skandinavien  
9.2.2 Großbritannien  
9.2.3 Benelux  
9.2.4 USA  
9.3 Außenhandel deutscher Unternehmen  
9.3.1 Teilnehmer am Außenhandel  
9.3.2 Bisherige Erfahrungen  
9.3.3 Zukünftige Erwartungen  
9.3.4 Marktpotenziale
- 10 Handelsentwicklung an ausgewählten Strombörsen**  
10.1 Einleitung  
10.2 Handelsentwicklung  
10.2.1 APX (Niederlande)  
10.2.2 European Energy Exchange EEX (Deutschland)  
10.2.3 NORDPOOL (Skandinavien)  
10.2.4 Energy Exchange Alpen Adria EXAA (Österreich)  
10.2.5 Weitere Strombörsen  
10.3 Zukünftige Entwicklungen
- 11 Handelssysteme im Vergleich**  
11.1 Anforderungen an ein Handelssystem  
11.2 Etablierte Handelssysteme im Überblick  
11.3 Darstellung ausgewählter Handelssysteme  
11.3.1 AKTIF dataService  
11.3.2 Allegro 7  
11.3.3 BelVis  
11.3.4 BoFIT  
11.3.5 Commodity XL  
11.3.6 EndurTM  
11.3.7 EnergyPlus  
11.3.8 EnerPrice  
11.3.9 E-Risk Power/ E-Risk Gas  
11.3.10 ET3000, ET3000RM  
11.3.11 Excelergy  
11.3.12 iOpt  
11.3.13 Monaco  
11.3.14 MX3  
11.3.15 PalmTree BREEZE  
11.3.16 POMAX  
11.3.17 Portfolioplus und OPTIMAXO Power FIT-LP  
11.3.18 PSImerkur  
11.3.19 Quorum Energy Software Suite  
11.3.20 SOPTIM PMS  
11.3.21 Xenon  
11.3.22 zainetTM  
11.3.23 Weitere  
11.4 Entwicklungen im Bereich der Handelssysteme  
11.4.1 Funktionsbereiche  
11.4.2 Technologien und Schnittstellen  
11.4.3 Prozessunterstützung  
11.4.4 Anbieter
- 12 Risiko- und Portfoliomanagement**  
12.1 Risiken im Stromhandel  
12.1.1 Preisrisiko  
12.1.2 Personalrisiko  
12.1.3 Mengenrisiko  
12.1.4 Kreditrisiko  
12.1.5 Ausfallrisiko  
12.2 Status quo des Risikomanagements  
12.2.1 Stromerzeuger  
12.2.2 Energieversorgungsunternehmen  
12.2.3 Industrielle Großabnehmer  
12.3 Erfolgsfaktoren im Risikomanagement  
12.3.1 Einleitung  
12.3.2 Risikostrategie  
12.3.3 Risikoidentifizierung  
12.3.4 Risikomessung und -bewertung  
12.3.5 Risikohandhabung  
12.3.6 Risikosteuerung und -kontrolle  
12.4 Portfoliomanagement  
12.4.1 Definition  
12.4.2 Bestandteile des Portfoliomanagements  
12.4.2.1 Portfoliomanagementstrategie  
12.4.2.2 Segmentierung des Absatzportfolios
- 12.4.2.3 Beschaffungsmanagement  
12.4.2.4 Bilanzkreismanagement  
12.4.3 Pro & Contra internes Portfoliomanagements  
12.4.4 Portfoliomanagement Dienstleister im Überblick (vgl. Kapitel 11)  
12.4.5 „Make or Buy?“ Entscheidung  
12.5 Fazit
- 13 Wettbewerbsanalyse**  
13.1 Einleitung und Methodik  
13.2 Entwicklung des Wettbewerb im Stromhandel  
13.3 Marktstruktur im Stromhandel  
13.3.1 Stromerzeuger und Kraftwerksbetreiber  
13.3.2 Energieversorgungsunternehmen  
13.3.3 Industrielle Großabnehmer  
13.3.4 Händler und Broker  
13.3.5 Banken und Berater  
13.4 Ausgewählte deutsche Stromhandelsunternehmen  
13.4.1 24sieben GmbH  
13.4.2 citiworks AG  
13.4.3 DREWAG Stadtwerke Dresden  
13.4.4 E.DIS AG  
13.4.5 EnBW Trading GmbH  
13.4.6 EHW Energiehandelsgesellschaft West mbH  
13.4.7 EWMR Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet  
13.4.8 Envia Mitteldeutsche Energie AG  
13.4.9 E.ON Avacon AG  
13.4.10 E.ON Sales & Trading GmbH  
13.4.11 ESAG Energieversorgung Sachsen Ost AG  
13.4.12 GETEC Energie AG  
13.4.13 RheinEnergie AG  
13.4.14 Kom-Strom AG  
13.4.15 EWE AG  
13.4.16 Mark-E AG  
13.4.17 MVV Energie AG  
13.4.18 RWE Trading GmbH  
13.4.19 STEAG SaarEnergie GmbH  
13.4.20 Stadtwerke Düsseldorf AG  
13.4.21 Stadtwerke Hannover AG (enercity)  
13.4.22 Stadtwerke Leipzig GmbH  
13.4.23 STEAG AG  
13.4.24 Südwestdeutsche Stromhandelsgesellschaft mbH  
13.4.25 Trianel European Energy Trading GmbH  
13.4.26 Vattenfall Europe Trading GmbH  
13.4.27 Weitere  
13.5 Ausgewählte internationale Stromhandelsunternehmen  
13.5.1 Aare-Tessin AG  
13.5.2 Atel Trading AG  
13.5.3 BKW-FMB Energie AG  
13.5.4 CEGEDEL AG  
13.5.5 CKW Centralschweizerische Kraftwerke AG  
13.5.6 CEZ a.s.  
13.5.7 DELTA Energy B.V.  
13.5.8 Dong Energy  
13.5.9 EdF Trading Limited  
13.5.10 Edison Trading  
13.5.11 Electrabel S.A.  
13.5.12 Elsam Kraft A/S  
13.5.13 Endesa Trading S.A.  
13.5.14 ENECO Energie Utrecht N.V.  
13.5.15 Enel Trade S.p.A.  
13.5.16 Energiedienst Holding AG  
13.5.17 Essent Energy Trading B.V.  
13.5.18 Fortum Corporation  
13.5.19 Nordostschweizerische Kraftwerke AG  
13.5.20 NUON Energy Trade & Wholesale N.V.  
13.5.21 Österreichische Elektrizitätswirtschafts – AG  
13.5.22 Sempra Energy Europe Limited  
13.5.23 Statkraft Markets GmbH  
13.5.24 Vorarlberger Kraftwerke AG  
13.5.25 Weitere  
13.6 Ausgewählte Banken  
13.6.1 Barclays Bank PLC  
13.6.2 Bayerische Landesbank  
13.6.3 BHF-BANK Aktiengesellschaft  
13.6.4 BNP Paribas  
13.6.5 Credit Suisse  
13.6.6 Deutsche Bank AG  
13.6.7 Goldman Sachs International  
13.6.8 UBS Investment Bank  
13.6.9 Weitere  
13.7 Industrieunternehmen  
13.7.1 Bayer Industry Services GmbH & Co.OHG  
13.7.2 DB Energie GmbH  
13.7.3 Norsk Hydro Energie AS  
13.7.4 Weitere  
13.8 Ausgewählte Berater  
13.8.1 PSE Portfolio Management GmbH  
13.8.2 Energy & More Energiebroker GmbH & Co. KG
- 13.8.3 SE Scherbeck Energy  
13.8.4 Weitere
- 14 Marktentwicklung: Szenarien für zukünftigen Stromhandel**  
14.1 Einleitung: Erläuterung zur Methodik  
14.2 Grundannahmen und Prämissen  
14.2.1 Politische und gesetzliche Rahmenbedingungen  
14.2.2 Technische Entwicklungen  
14.2.3 Rohstoffpreise  
14.2.4 CO2-Preise  
14.2.5 Erzeugungskapazitäten  
14.2.6 Förderung Erneuerbarer Energien  
14.2.7 Übertragungsnetzkapazitäten  
14.2.8 Stromverbrauch  
14.2.9 Risiko-Aversität der Marktteilnehmer  
14.2.10 Marktstrukturen im Erzeugungsmarkt  
14.3 Markt und Marktentwicklung im Stromhandel  
14.3.1 Status Quo: Stromhandelsmarkt bis 2007 (vgl. Kapitel 4)  
14.3.1.1 Preisentwicklung Baseload/Peakload  
14.3.1.2 Veränderung Handelsvolumen  
14.3.1.3 Förderung Erneuerbarer Handelsprodukten  
14.3.1.4 Anzahl der Marktteilnehmer  
14.3.1.5 Evolution der Handelsplätze  
14.3.2 Stromhandelsmarkt 2010 (3 Szenarien)  
14.3.2.1 Preisentwicklung Baseload/Peakload  
14.3.2.2 Veränderung Handelsvolumen  
14.3.2.3 Entwicklungstrends bei Handelsprodukten  
14.3.2.4 Entstehung/ Wegfall Marktteilnehmer  
14.3.2.5 Evolution der Handelsplätze  
14.3.3 Stromhandelsmarkt 2015 (3 Szenarien)  
14.3.3.1 Preisentwicklung Baseload/Peakload  
14.3.3.2 Veränderung Handelsvolumen  
14.3.3.3 Entwicklungstrends bei Handelsprodukten  
14.3.3.4 Entstehung/ Wegfall Marktteilnehmer  
14.3.3.5 Evolution der Handelsplätze  
14.3.4 Ausblick: Der Stromhandelsmarkt 2020
- 15 Strategieoptionen**  
15.1 Einleitung und Strategiebegriff  
15.2 Strategieoptionen für Stromerzeuger/ Kraftwerksbetreiber  
15.3 Strategieoptionen für lokale EVU  
15.4 Strategieoptionen für industrielle Großabnehmer  
15.5 Strategieoptionen für Händler  
15.6 Strategieoptionen für Broker  
15.7 Strategieoptionen für Banken  
15.8 Strategieoptionen für internationale EVU  
15.9 Strategieoptionen für IT-Systemhäuser  
15.10 Fazit
- 16 Ausblick**  
16.1 Kurzfristige Entwicklung vs. langfristiger Ausblick  
16.2 Die Energiewirtschaft in 2020, 2030 und 2050  
16.2.1 Energiewirtschaft in 2020  
16.2.2 Energiewirtschaft in 2030  
16.2.3 Energiewirtschaft in 2050  
16.3 Ausblick auf zukünftigen Stromhandel  
16.3.1 Stromhandel in 2020  
16.3.2 Stromhandel in 2030  
16.3.3 Stromhandel in 2050
- 17 Praxistipps**  
17.1 Checkliste Energiemanagement  
17.2 Checkliste Energiehandelssysteme  
17.3 Checkliste Risikomanagement  
17.4 Checkliste Entscheidungsvorbereitung  
17.5 Checkliste Wirtschaftlichkeitsanalyse  
17.6 Checkliste Aufbau einer Stromhandelsabteilung  
17.7 Checkliste Portfoliomanagement „Make or buy?“ Entscheidung

Die Studie umfasst ca. 600 Seiten. Aufgrund der laufenden Einarbeitung können sich die Inhalte und Seitenzahlen noch leicht ändern. Vorschläge können bis zum Ende des Subskriptionszeitraumes aufgenommen werden.

## ANTWORT/BESTELLUNG

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH  
Institut für Trend- und Marktforschung  
Parkstraße 123  
28209 Bremen

oder per

**Fax an: 0421 . 43 73 0-11**

- Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 10-0303-4) »**Stromhandel 2010: Strombeschaffung, Preisentwicklungen, Risiko- und Portfoliomanagement (4. Auflage)**« zum Preis von EUR 4.500,00 und   zusätzl. Kopien (je EUR 400,00) - alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -

- Wir bestellen vor dem **22. Februar 2008** und erhalten 10% Subskriptionsrabatt.
- Wir nehmen am Startworkshop am **06. März 2008** in Bremen teil.
- Bitte senden Sie uns das **Studienverzeichnis 2008** zu.
- Bitte senden Sie uns weitere Informationen zu trend:research.
- Hiermit bestellen wir   Exemplar(e) des trend:buch Energiewirtschaft 2006/2007 zum Preis von je EUR 98,00. - zzgl. gesetzl. MwSt., zzgl. Versand -

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- Erhalt dieser Disposition
- Internet
- Empfehlung durch
- Presseartikel in
- Sonstiges

### ADRESSE

FIRMA	
NAME	
FUNKTION	
STRASSE	
PLZ/ORT	
TEL./FAX	
E-MAIL	
<input type="radio"/> nein	Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail den Newsletter zu erhalten.
<input type="radio"/> nein	Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten.
Hiermit bestätige ich, Copyright und Urheberrechte zu wahren und die Studie oder Teile davon auf keine Weise zu vervielfältigen oder weiterzugeben:	
Datum	Unterschrift/Stempel
	11-0101-163

**trend:research**  
Institut für Trend- und Marktforschung

### TREND:RESEARCH

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufbereitet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams - auch mit externen Experten - garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen.

Schwerpunkt sind Untersuchungen für und in sich stark wandeln-den Märkten, z.B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90% der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen - die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.



### Konditionen

Die Potenzialstudie »**Stromhandel 2010: Strombeschaffung, Preisentwicklungen, Risiko- und Portfoliomanagement (4. Auflage)**« kostet EUR 4.500,00 (persönliches Exemplar). Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen zu EUR 400,- pro Kopie zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung. Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s.u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt. Die Studie ist voraussichtlich ab Mai 2008 erhältlich.



### Veranstaltung zur Studie

In einem Startworkshop am **06. März 2008** in Bremen wird die Methodik der Studie dargestellt und die inhaltliche Fokussierung mit den teilnehmenden Unternehmen diskutiert. Der Startworkshop ermöglicht darüber hinaus durch den gezielten und engen Erfahrungsaustausch die Ausgestaltung und Konkretisierung von Lösungsansätzen im eigenen Unternehmen.



### Weitere Studien

- trend:research gibt weitere Studien heraus, z.B.:
- Kraftwerke 2030: Kapazitäten und Handlungsoptionen im deutschen Kraftwerkmarkt (2. Auflage)**, geplant 01/2008, ca. 800 S., EUR 7.500,00
  - Instandhaltungsmarkt für Kraftwerke**, geplant, ca. 600 S., EUR 4.900,00
  - Wärmemarkt Deutschland 2015, 12/2007**, 1.165 S., EUR 4.900,00
  - Der Markt für Offshore-Windenergie in Deutschland 2008-2020**, 09/07, 695 S., EUR 3.800,00
  - Der Markt für Ökostrom 2007 bis 2010**, 09/07, 943 S., EUR 3.900,00
  - Transport und Logistik im Kraftwerkmarkt bis 2012**, 05/07, 651 S., EUR 4.200,00
  - Netzvertrieb 2007**, 07/07, 1.013 S., EUR 4.200,00
  - Personal im Kraftwerkmarkt**, 04/07, 745 S., EUR 3.800,00
  - Bioenergie: Anlagenneubau bis 2020**, 02/07, 831 S., EUR 4.200,00
  - Energiedienstleistungen 2015**, 01/07, 992 S., EUR 4.900,00
  - Ersatzbrennstoffkraftwerke 2030**, 12/06, 752 S., EUR 4.200,00
  - Der Markt für Kraftwerksnebenprodukte bis 2020**, 11/06, 674 S., EUR 4.200,00
  - Steinkohlebeschaffung und -handel: Mengen, Preise, Marktstrukturen, Risikoabsicherung**, 06/06, 666 S., EUR 3.900,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter [www.trendresearch.de](http://www.trendresearch.de) abrufen.

©trend:research, 2008